

Verwandnis  
zwischen dem  
Quecksilber  
vnd Gold.

des Bleyes zum Silber schmelzen nicht entraten kan. Dergleichen verwandnis ist auch sonst zwischen dem Quecksilber vnd Goldt. Dieser vrsachen halben pflegen gute Bergleuth auch gerne auff Gängen zu bawen / die einen Bley schweiß führen.

Bley in Stöcken zu Goslar.

33 Goslar bricht dis Metall nicht ganghafft wie zu Freyberg vnd anders wo (wie es aber breche vnd wie mans brauche / lese Matthesium) sondern in Stöcken im Rammelsberg. Der Centner desselben Bleyes helet auch in 8. Loth Silber / Man kan es aber nicht gar heraus bringen / aus welcher vrsachen / man die Goslarischen Bley zum schmelzen lieber hat / als die Englischen oder Polnischen / neben den Villachern / welche zum probiren dienlicher sein.

Goslarisch Bley gut zu schmelzen. probier Bley.

den Villachern / welche zum probiren dienlicher sein.

Gediegen Bly.

Man findet dis Metall gediegen / aber nicht durchaus. Fabricius: Quod sui coloris est, aut est planum, aut micarum instar spendet, aut est stimmimile, aliquando etiam xrinatio. So schreibt Agricola *de fossilibus* / das man bisweilen einen Glanz finde / welcher des meisten theils Bley sey / wiewol man anders wo das Bley auch gar gediegen finden sol / als in einem Brunnen in Westfalen bey Sunfeld / so gros als die Erbsen.

Gar gediegen in Westfalen.

Widerlegung das das Bley an nassen orten wachsen sol.

Erstlich ist dieses auch nicht fürüber zulassen / das Matthesius des Agricola / Fabricij vnd anderer meinung / vom Bley: nemlich das es im nassen zunemen vnd wachsen soll / also widerlegt: Da es feuchte lieget / als in Fenstern vnd auff den Dächern / wil man sagen / es sol wachsen vnd zunemen / Es berichten mich aber die Bley Hender / das das Bley in Fenstern / Dächern vnd pflastern wol schwerer wachse vom vnflut / so sich dran henget / aber im Feuer findet man das alte Gewicht nicht wider. So viel vom Bley / Folget vom Eisen.

IX.

Eisen. Eisen das elteste oder erste Metall.

Norwendigste Velt des Eisens.

Eisen an viel orten.

Viel im Lande zu Meysen.

1. Pela vnd Bueghaets leuten.

2. Zwischen Rascha vnd Gremham der Memmler oder Emmiler.

3. Lawenstein Berggieshübel Glasshütte piensisch Eisen.

Eiserne Ofen.

Eiserne Kören vnd Töpffe bey roten Haus gegossen

**E**ben dem / das das Eisenbergwerck das erste von Adam / wie die Gelerten meinen / erfunden / vnd wie sie ferner schliessen / etwan vmb den Berg *Libanum* / zu beyden seiten desselben / vnd also mitten im gelobten Lande / das elteste Eisenbergwerck / so in der heiligen Schrifft gedacht wird / gewesen ist / Befindet sich auch / das man des Eisens in keinem Reich / Land / Stadt / Dorff / Haus / Hütten oder Kohlkram gerathen kan. Derhalben Gott der klugste Haußvater / dieses Metall nicht allein am ersten gezeiget / sondern auch an sehr viel orten geben / vnd sonderlich neben die mechtigen Gebirge / darinnen er hat Bergwerck wollen erregen lassen. Gleiches gestalt ist derselben neben anderer Metallen herrlichen Bergwercken auch ein vberflus im Lande zu Meysen / in welchem doch dieses die fürnemsten orter sein / so wegen desselben beruffen. Erstlich hat man viel Eisen Hämmer nicht weit von dem Dorff Pela / auff der rechten handt der strassen / da man in den Jochimsthal zeuhet / welches man auff der Burghartsteilen / vnd deme so den Eisenstein erfunden / wie Agricola meldet / vnd von des ortes gelegenheit / ernennet. Das ander Eisenbergwerck ist zwischen dem Dorff Rascha vnd Städtlein Grünhain / da vorzeiten ein städtlich Benedictiner Kloster gewesen / dieses nennet man auffm Memmler / wie es Agricola schreibt / andre nennen es den Emmiler. Das dritte vnd fürtrefflichste Eisen wird zum Lawenstein vnd Berggieshübel vnd Glasshütten gemacht / sind alle drey nicht weit von Dresden vnd Pirna den Städtten gelegen. Derwegen etlich das Eisen / so daselbst gemacht / Pirnisch nennen / vnd rühmen dauon es sey geschmeidiger als das Lausitzer / so doch sonst auch weit vberführt wird. Zum Gießhübel werden auch die besten Eiserne öfen gegossen / gleich wie zu Siegen in Sauerland / in der Graffschafft Manderstied / in der Eifel: vnd vmb das Rote Haus / am welchen lezern ort / auch Eiserne Ofen / Kören vnd Töpffe gegossen werden.

IX